

# Das Wohlgefühl in der Masse der Mehrheit

## Wie sie sich sicher fühlen

Heute ist es schick, sich dem Kinder-Protest zum Thema

### „Klimawandel“

anzuschließen, den vor allem auch die System-Presse befeuert. Das hebt das Ansehen, auch wenn Taten zugunsten der Umwelt zumeist fehlen.

So kommen jetzt kurz vor der Europawahl, wofür das ganze Kinder-Theater auf den Straßen an schulpflichtigen Freitagen veranstaltet worden zu sein scheint, die GRÜNEN zu erstaunlichen Wahlvorhersagen. Denn auch sie geben vor, für den Naturschutz zu stehen, obwohl sie mit der völkervernichtenden, schöpferfeindlichen überstaatlichen Politik in vorderster Linie marschieren.

Nach Umfragen haben sie an voraussichtlichen Wählerstimmen erstaunlich

zugelegt. Wie ist das möglich? Haben die Leute ihr Gedächtnis verloren, dazu ihr Augenlicht und ihre Hörfähigkeit? Nehmen sie daher die Zerstörungen, die der grüne Geist anrichtet, nicht mehr wahr?

Anders ergeht es – wie man liest – Angehörigen der AfD im Bundestag. Dort werden sie – von der Propaganda als „Nazis“ abgestempelt – geschnitten. Sie sind die einzige Oppositionspartei, aber die im wohligen Strom der Mehrheit schwimmenden „Guten, klinisch Reinen“ meiden sie wie „Aussätzige“.

*„Das ist nicht zu verwundern,“ sagte einst Goethe – immer noch aktuell – zu Eckermann, „solche Leute gehen im Irrtum fort, weil sie ihm die Existenz verdanken; sie müßten umlernen ...“ „Aber,“ sagte Eckermann, „wie können ihre Erkenntnisse die Wahrheit beweisen, da der Grund ihrer Lehre falsch ist?“*

*„Sie beweisen auch nicht die Wahrheit,“ sagte Goethe, „sondern es liegt ihnen nur daran, ihre Meinung zu beweisen.“*

*... Man muß das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse in Zeitungen und Enzyklopädien auf Schulen und Universitäten.*

*Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.“*

## **Der deutsche „Militarismus“**

– um ein weiteres Beispiel zu nennen – wurde propagandistisch von den Systemmedien und Nachkriegs-„Historikern“ verdammt und verteufelt und mit ihm die herausragende Persönlichkeit **Erich Ludendorff**, der Feldherr, der nicht nur mit „unserem stolzen Heer“ – wie er es bezeichnete – einer Welt von Feinden 4 Jahre standgehalten hat, sondern nach dem 1. Weltkrieg eingehend über die Machenschaften hinter den Kulissen der sichtbaren Politik geforscht und die Völker aufgeklärt hat.

Das wurde ihm schlecht „gedankt“. Die Menschen hätten sich vom „Wohlgefühl in der Masse der Mehrheit“ lösen und eigenständig kritisch zu denken anfangen müssen. Das war wohl zu viel verlangt.



9. November 1918: Revolte von Rotfront in Berlin

## **Erich Ludendorff:**

*„Hätte ich die Revolution Orgien feiern lassen, dieses größte aller Hasardspiele geduldet, das je mit einem Volk gespielt ist, so würde mir nichts vorgeworfen werden, allerdings müßte ich auf die Ehre verzichten, von dem ersten Ministerpräsidenten der Deutschen Republik [Philipp Scheidemann] Hasardeur, von dem zweiten, ihrem ersten Reichskanzler*

**[Gustav Bauer], größter Volksverderber genannt zu werden.“**

*(Entgegnung auf das amtliche Weißbuch: Vorgeschichte des Waffenstillstandes (1919) Heft 3: Das Verschieben der Verantwortlichkeit, S. 53)*

**Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein bzw. wie in diesem Falle: so verunglimpfe ich dich, zerstöre dein Bild vor deinem Volke, trenne dich von ihm, so daß es nicht auf dich hört, sondern lieber mit der von der Propaganda beeinflussten Masse der Mehrheit läuft.**

**Das Weißbuch, so Erich Ludendorff,**

**... wendet sich in seiner ganzen Art gegen den durch mich vertretenen Militarismus, von dem Herr **Philipp Hildebrandt** [Angehöriger des Preußischen Historischen Instituts in Rom von 1905 bis 1919] in seinem schönen Buch: „Das europäische Verhängnis“ (1919) schreibt:**

**„Dadurch, daß die **Armee** sich in der Hand der Krone befand und ihren Angehörigen die **Beteiligung am politischen Leben untersagt****

war, blieb sie der Politik und den politischen, konfessionellen, partikularistischen und ökonomischen Gegensätzen, die das deutsche Volk vor 1914 zerrissen, entrückt.

Sie stellte ein **Volksheer** dar, aufgebaut auf dem demokratischen Gedanken der allgemeinen Wehrpflicht, ausgebildet und geführt von einem aristokratischen, in der Tradition erzogenen Offizierskorps und unterstellt der monarchischen Spitze des Staates. In ihr war die Mischung der drei Verfassungsformen, die ein großer antiker Geschichtsschreiber als die beste aller Staatsverfassungen erklärt hat, und die traditionell **militärisch-technische Disziplin mit dem Geiste der Vaterlandsliebe verbunden.**

Nur so konnte jene geistige Macht entstehen, die im vergangenen Weltkriege vier lange Jahre hindurch siegreich der vereinten Macht von fünf Kontinenten Widerstand leistete und von der ein uns feindlicher Publizist einmal gesagt hat, daß sie **das Größte ist, was die Neuzeit überhaupt geschaffen hat.**“

**Das ist der deutsche „Militarismus“,  
der vom Feinde bekämpft wurde, weil  
er in ihm die Grundlage für die  
Größe Deutschlands erblickte, das  
ist der deutsche Militarismus, der  
von den eigenen Landsleuten  
begeistert wurde, weil er die  
Selbstlosigkeit gegenüber zügelloser  
Gewinnsucht, weil er den  
Staatsgedanken gegenüber den  
selbstischen Interessen vertrat.“**

*Entgegnung Ludendorffs auf das amtliche Weißbuch: Vorgeschichte  
des Waffenstillstandes (1919) Heft 3: Das Verschieben der  
Verantwortlichkeit, S. 54*



*Der Feldherr Erich  
Ludendorff*

***Das alles ist zerstört, und mit ihm steht  
Deutschland, stehen die europäischen  
Völker vor dem Abgrund. Die Propaganda  
geht damit einig. Wer sein Volk erhalten  
will, den bekämpft sie als „Nazi“, stellt  
ihn als nicht „zu uns“ gehörig ins  
Abseits.***





Psychiateri  
n Dr. med.  
Mathilde  
Ludendorff

**J**e sinnfälliger der Irrtum,  
umso stärker ist Zorn und  
Mut gegen die, die ihm wider-  
legen.

*Mathilde Ludendorff*